

Der Sedantag – des Kaisers oder des Volkes Fest?

Ein Erlass des Kaisers, der auch an Rastatt übermittelt wurde

5 In dem durch den Großherzog von Baden, Königliche Hoheit, mir zugegangenen und beiliegenden 49 Petitionen wird übereinstimmend mir die Bitte vorgetragen, „bewirken zu wollen, daß die Wiedererrichtung des deutschen Reichs alljährlich durch ein allgemeines deutsches Volks- und Kirchenfest gefeiert werde.“

10 Es würde mir eine ungemaine Befriedigung gewähren, wenn das Andenken an die von den Großthaten des letzten Kriegs untrennbare Wiedererrichtung des deutschen Reichs von dem deutschen Volke aus freiem Antriebe im Gefühle ihrer Bedeutung als Ausgang einer neuen Epoche des nationalen Lebens mit patriotischem Geiste alljährlich durch besondere
15 Kundgebungen in ähnlicher Weise neu geweckt werden sollte, wie es lange Zeit in Deutschland allgemein üblich gewesen und in einigen Gegenden noch gebräuchlich ist, die Erinnerung an die Befreiungsschlacht zu Leipzig wach zu halten. Auf solche Weise würde die Feier sich naturwüchsig aus eigener Sitte der Nation zu einem wahren Volksfeste
20 gestalten, während dahin zielende obrigkeitliche Anordnungen mir nicht angemessen erscheinen. Eben so wenig liegt zur Herbeiführung der Stiftung eines ausschließlich jenem Andenken gewidmeten Kirchenfestes nach meiner Auffassung ein genügender Grund vor; es ist zu erwarten, daß auch ohne ein solches bei der Wiederkehr der Zeit der nationalen Erhebung die Geistlichen ohne Rücksicht der Konfession bereitwillig Veranlassung nehmen werden, in wiederholtem Danke für Gottes gnädigen Beistand die Erinnerung an die Neubegründung des Deutschen Reichs zu beleben. Das Weitere bleibt Ihnen überlassen.

Berlin, den 4. April 1871.

Gez. Wilhelm

An den Reichskanzler

(© Stadtarchiv Rastatt A 5918)

Aufgaben

1. Unterstreiche im Text die Passagen, die erklären, wer sich für diese Feierlichkeiten ausgesprochen hat.
2. Ergänze den vorliegenden Lückentext mit der richtigen Information aus dem Schreiben.
3. Überlege, warum der Kaiser diesen Erlass verfasst hat.

Die Einrichtung des Sedantags

Der Sedantag war kein vom _____ eingerichteter Feiertag, sondern wurde auf Bitte bestimmter _____ genehmigt.

Man wollte an diesem Tag der/des _____ gedenken.

Der Kaiser setzte die Feier des Sedantages gleich mit den Feiern zur _____, weil in beiden Schlachten ein wichtiger Sieg gegen _____ errungen wurde.

Der Wunsch nach einem solchen Gedenktag ist damit zwar Teil der vom Kaiser forcierten patriotischen Grundstimmung, zeigt aber auch, dass das Volk aus eigener _____ handelte.

Folgende Wörter kannst Du einsetzen. Es sind zwei Begriffe zu viel aufgeführt.

Städte – Sieger - Kaiser – Initiative – Kaisergeburtstag – Völkerschlacht bei Leipzig – Toten und der Kehrtwende im Krieg – Frankreich – Siegesgewissheit

Lösung:

Die Einrichtung des Sedantags

Der Sedantag war kein vom – Kaiser - eingerichteter Feiertag, sondern wurde auf
Bitte bestimmter - Städte - genehmigt.

Man wollte an diesem Tag der/des – Toten und der Kehrtwende im Krieg - gedenken.

Der Kaiser setzte die Feier des Sedantages gleich mit den Feiern zur –
Völkerschlacht von Leipzig -, weil in beiden Schlachten ein wichtiger Sieg gegen –
Frankreich - errungen wurde.

Der Wunsch nach einem solchen Gedenktag ist damit zwar Teil der vom Kaiser
forcierten patriotischen Grundstimmung, zeigt aber auch, dass das Volk aus eigener
– Initiative - handelte.

Folgende Wörter kannst Du einsetzen. Es sind drei Begriffe zu viel aufgeführt.

Städte– Sieger - Kaiser – Initiative – Kaisergeburtstag – Völkerschlacht bei Leipzig –
Toten und der Kehrtwende im Krieg – Frankreich – Siegesgewissheit